

EHRENDINGEN

Arbeitstag Neophyten

Neophyten sind Pflanzenarten, die von Natur aus nicht in der Schweiz vorkommen, sondern erst durch den Einfluss des Menschen zu uns gekommen sind. Sie haben unerwünschte Auswirkungen auf die Natur, da sie einheimische Pflanzen verdrängen. Neophyten können auch gesundheitliche Probleme verursachen. Es ist daher wichtig, die Neophyten unter Kontrolle zu halten und die invasiven Neophyten zu bekämpfen. Der Anlass dauert etwa zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Es wird empfohlen, strapazierfähige Kleider und gutes Schuhwerk zu tragen. Vorteilhaft sind auch Arbeitshandschuhe. Im Anschluss werden vom Verein Getränke, Wurst und Brot offeriert. Es wäre schön, wenn trotz der Sommerferien sich viele Helfer beteiligen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Samstag, 13. Juli, 13.30 Uhr
Parkplatz Schlad (Sandsilo),
Ehrendingen

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

LENGNAU: Anmeldung für den Seifenkisten-GP ist offen

Mit Vollgas quer durchs Dorf

Am 25. August findet zum 22. Mal der Seifenkisten-GP in Lengnau statt. Hier steht der Plausch noch im Vordergrund.

ILONA SCHERER

Es gibt sie noch: die ganz normalen Seifenkistenrennen ohne spektakuläre Attraktionen, wo noch die sportliche Betätigung und das Miteinander zählen. Der Grand-Prix Lengnau ist so ein Anlass. «Es ist ein sehr lokales Ereignis, ein Rennen von Lengnauern für Lengnauer», sagt Vorstandsmitglied Roman Uhland. Der Zusammenhalt und die familiäre Atmosphäre stehen im Mittelpunkt. Fast alle, die für den GP im Einsatz sind, kommen aus Lengnau. «Es ist unser Engagement fürs Dorf», so Uhland.

Von Vogelsang bis zum Friedhof

Am 25. August findet der nächste GP statt. Die 1,2 Kilometer lange Rennstrecke führt vom Weiler Vogelsang hinunter bis zum Ziel beim jüdischen Friedhof. «Die Lage ist ideal, man muss kaum Strassen absperren», so Uhland, der für die Zeitmessung und den Zielbereich zuständig ist. Mit dem Preisgeld können die Organisatoren des Grand-Prix Lengnau nicht aufwarten. Dafür erhalten die drei Schnellsten pro Kategorie eine Medaille und einen Pokal, und alle Teilnehmenden bekommen ein Renndiplom und eine Auszeichnung. Im



Das OK des GP Lengnau in offizieller Montur, v. l.: Noé Meier, Michael Jetzer, Iwan Suter, Urs Bächli (Präsident), Roman Uhland, Urs Hauser

BILD: IS

Startgeld von 20 Franken sind ein Mittagessen und ein Goodie-Bag mit Überraschungen enthalten. «Und wir haben eigentlich Ende August immer tolles Wetter», verspricht Vorstandsmitglied Urs Hauser. Er ist für die Homepage und die Anmeldungen (via info@gplengnau.ch) zuständig.

Sicherheit wird gewährleistet

Startberechtigt sind Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2004 bis 2013, die in drei Kategorien (11 bis 13 Jahre, 8 bis 10 Jahre, 4 bis 7 Jahre) eingeteilt werden. Die Teilnehmenden müssen nicht zwingend in Lengnau wohnen, sondern dürfen auch aus der

Region stammen. Wer keine eigene Seifenkiste hat, kann für 20 Franken eine der acht Kisten mieten, die das OK zur Verfügung gestellt.

Nach einem Probelauf werden zwei Wertungsläufe durchgeführt. Die Rennzeiten der beiden Läufe werden addiert. Das OK garantiert für die Sicherheit der Teilnehmenden. Roman Uhland: «Die Eltern wissen, dass sie sich keine Sorgen machen müssen. Wir stehen für die Sicherheit der Fahrer und aller Beteiligten ein. In all den Jahren gab es bei uns nie einen schweren Unfall.» Die Boliden müssen strenge Anforderungen erfüllen: Sie dürfen nicht mehr als 70 Kilogramm wiegen, nicht länger als zwei Meter sein und dürfen von maximal drei Personen benutzt werden. Wer die Vorgaben nicht erfüllt, wird aus dem Verkehr gezogen.

Der Seifenkisten-Virus

Die Idee eines Seifenkistenrennens entstand 1998 während des Dorffestes in Lengnau. Lange Zeit wurde der Verein vom kernigen Bayern Willi Liebl angeführt. Nun ist Urs Bächli Präsident des Vereins. Immer wieder rücken ehemalige Fahrer in die Vereinsführung nach: Auch Michael Jetzer (Streckenbau) und Noé Meier (Technik) sind beide langjährige GP-Piloten. Wer einmal vom Seifenkisten-Virus infiziert ist, den lässt es nicht mehr los.

Infos und Anmeldung:
www.gplengnau.ch